

Achtung Sperrfrist: 18.00 Uhr!

Potsdam, 11.03.2023

Pressemitteilung

150 Jahre einsatzbereit, verantwortungsvoll und hoch motiviert: Woidke und Stübgen würdigen Feuerwehr Finsterwalde

Einsatzbereit, verantwortungsvoll und hoch motiviert: Auf die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Finsterwalde ist in allen Lebenslagen Verlass. Dieses Engagement der Hauptamtlichen und Freiwilligen würdigten Ministerpräsident Dietmar Woidke und Innenminister Michael Stübgen heute beim Festakt anlässlich des 150. Jubiläums der Feuerwehr in der Kulturweberei Finsterwalde. Daran nahm auch Infrastrukturstaatssekretär Rainer Genilke teil. Woidke sagte: „Die Frauen und Männer aus Finsterwalde sorgen für Sicherheit und sind im Notfall zur Stelle. Sie halten die Gesellschaft zusammen und bringen sich bei Festen und guten Traditionen ein.“

Im Rahmen der Feier wurden die rund 200 Mitglieder mit einer eigenen Medaille der Feuerwehr Finsterwalde für ihr Engagement ausgezeichnet.

Woidke betonte: „Die Kameradinnen und Kameraden aus Finsterwalde waren im vergangenen Jahr auch bei den Waldbränden in Falkenberg und der Lieberoser Heide vor Ort. Dafür gilt ihnen mein größter Respekt und mein herzlichster Dank. Die Finsterwalder Drohnstaffel hat bei der Erkundung und Dokumentation der Großbrände einen wichtigen Beitrag geleistet. Als Land tun wir alles, um unsere **Wehren vorzubereiten und angemessen auszustatten**. Wir müssen den Brandschutz in einigen Aspekten neu denken und weiterentwickeln, denn die **Bekämpfung von Bränden wird immer anspruchsvoller**. Windenergieanlagen, Solarparks oder Elektroautos erfordern neue Technik und Löschmethoden. Beim Waldbrandgipfel im Januar wurde mit dem Bund die Errichtung eines Waldbrandkompetenzzentrums verabredet, um Prävention und Brandbekämpfung noch besser zu verzahnen.“

Stübgen ergänzte: „Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Finsterwalde leisten täglich exzellente Arbeit zum Wohle der Stadt. Ob Waldbrand, Hochwasser, Verkehrsunfall oder die berühmte Katze, die nicht mehr vom Baum will – sie gehen dorthin, wo sie gebraucht werden. Ihr Engagement ist **elementarer Bestandteil der Sicherheitsinfrastruktur** unseres Landes. Vor 150 Jahren entschloss man sich in Finsterwalde, die Brandbekämpfung selbst in die Hand zu nehmen. Bis heute ist die Feuerwehr tief in meinem Heimatort verwurzelt. Sie ist fester

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Chef vom Dienst

Hausruf: (03 31) 8 66 – 12 51

(03 31) 8 66 – 13 56

(03 31) 8 66 – 13 59

Fax: (03 31) 8 66 – 14 16

Internet: www.brandenburg.de

presseamt@stk.brandenburg.de

Anker der Gesellschaft. Die Männer und Frauen der Feuerwehr retten Leben. Innerhalb weniger Sekunden müssen sie mitunter schwerwiegende Entscheidungen treffen und Verantwortung übernehmen. Dabei gehen sie regelmäßig an ihre körperlichen und mentalen Grenzen. Ihre Arbeit kann nicht hoch genug geschätzt werden. Ihr Einsatz ist unser Garant für ein sicheres Leben. Um die Wehren im Land zukunftsfest zu machen, gibt es in Brandenburg zahlreiche Förderrichtlinien. Insgesamt haben wir mehr als **40 Millionen Euro in den Brandschutz** unseres Landes investiert.“

Das Infrastrukturministerium hatte den Neubau der Veranstaltungshalle „Kulturweberei“ eng begleitet. Infrastrukturstaatssekretär Genilke sagte: „Als Finsterwalder weiß ich sehr gut, welchen hohen Stellenwert die Feuerwehr in unserer Stadt einnimmt. Das geht weit über die Hilfeleistung im Notfall hinaus. Die Feuerwehr hält den Kopf hin, wenn es drauf ankommt, aber sie steht auch für Gemeinschaft, Halt und Heimat. Sie ist über ihre Mitglieder im Ort verwurzelt. Sie ist Finsterwalde. Ich freue mich besonders, dass wir den 150. Geburtstag unserer Feuerwehr in der neuen Kulturweberei feiern können. Sie ist ein würdiger Rahmen.“

Woidke zeigte sich darüber hinaus erfreut, dass der diesjährige **Brandenburg-Tag in Finsterwalde** stattfindet. Woidke: „Schon jetzt organisieren, werkeln und tüfteln viele Hände hinter den Kulissen, damit wir uns unter dem **Motto `Hier spielt die Musik!**` auf ein tolles Wochenende in der Sängerstadt freuen können.“